

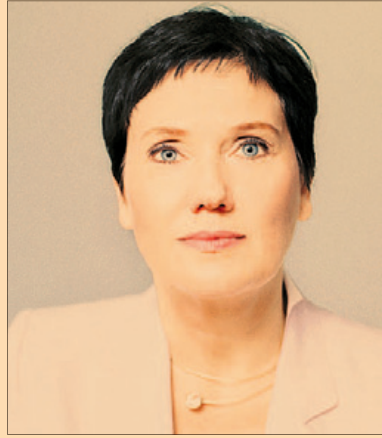
„DER STANDARD Mentoring Circle ist ein firmenübergreifendes und europaweit einzigartiges Personal-Entwicklungstool für Führungskräfte aus allen Managementebenen“, so Gabriele Hahn, Erfinderin und Initiatorin des STANDARD Mentoring Circles, der letzte Woche bereits zum 5. Mal mit 130 TeilnehmerInnen erfolgreich gestartet hat. Firmenpartner, Mentorinnen und Mentoren über ihre Erfahrungen und Eindrücke zum Mentoring Circle.

Startschuss zum Mentoring Circle 2010/11



Russell E. Perry, CEO, 123people GmbH.
Foto: 123 people

Ich nehme bereits seit vier Jahren als Mentor am Mentoring Circle teil und habe mich auch dieses Jahr dazu entschlossen. 123people ist ein höchst internationales und sehr schnell wachsendes Unternehmen. Alleine an unserem Standort in Wien beschäftigen wir MitarbeiterInnen aus 16 Nationen. Eine rasche Integration neuer KollegInnen ist essentiell und wird durch unser Mentoring Programm wesentlich unterstützt.



Silvia Buchinger, Chief HR Officer, Telekom Austria Group.
Foto: A1 Telekom Austria

Als Führungskraft in Bewegung bleiben, die eigenen Denk- und Verhaltensmuster neuen Sichtweisen und Erfahrungen gegenüberzustellen und sich als Persönlichkeit weiterentwickeln, dazu ist Mentoring optimal geeignet. Den STANDARD Mentoring Circle schätzen wir als wertvolle Ergänzung zu klassischen Leadership-Programmen, weil es die Reflexion von Selbst- und Fremdwahrnehmung ermöglicht.



Jennifer Rowe, Head of good.bee, Erste Group Bank.
Foto: good.bee, Erste Group Bank

good.bee wurde 2008 von der ERSTE Stiftung und der Erste Group gegründet mit dem Ziel, den Zugang von wirtschaftlich oder sozial benachteiligten Menschen zu Finanzdienstleistungen zu verbessern. Wir sind erst seit kurzem beim STANDARD Mentoring Circle aktiv involviert und nehmen teil, weil wir die Initiative sehr bereichernd finden – auch für die Mentoren, die neue Blickwinkel erhalten.



Burkhard Gantenbein, Vorstandsvorsitzender, Helvetia Versicherung.
Foto: Helvetia Versicherung

Wir beteiligen uns bereits das vierte Mal am Mentoring Circle. Das Programm hat in der Zwischenzeit einen hohen Bekanntheitsgrad und wird zur persönlichen Weiterentwicklung von Führungskräften gerne genutzt. Gerade unsere Nachwuchsführungskräfte berichten uns von positiven Aha-Effekten und spannenden Kontakten. Außerdem hilft es in unserer Positionierung als interessanter Arbeitgeber.



Barbara Rathkolb-Andersen, Business Coach, Institut für Angewandte Kreativität.
Foto: Barbara Rathkolb-Andersen

Die in den letzten Jahren erlebte vertrauensvolle Beziehung zwischen den Mentees und Mentoren fördert den Austausch zum Thema Führung. Die Unabhängigkeit gibt zudem die Freiheit, Fachliches und Persönliches im offenen Dialog einzubringen. Den Erfahrungsschatz aus vielen Managementjahren weiterzugeben macht Sinn und bringt Freude, sich gemeinsam mit den Mentees weiterzuentwickeln.



Jenny Dinich, Leiterin Human Resources, Microsoft Österreich.
Foto: Microsoft

Wir ziehen eine sehr erfolgreiche Bilanz der Partnerschaft mit dem Mentoring Circle. An unsere „Talente“ stellen wir hohe Anforderungen und geben ihnen mit unternehmensübergreifendem Mentoring ein maßgeschneidertes Werkzeug in die Hand. Dieses Jahr nehmen wieder vier Mitarbeiterinnen teil und wir erweitern damit unsere Initiativen im Sinne von Diversity und Inclusion bei Microsoft.



Monica Culen, Managing Director, Rote Nasen Clowndoctors International.
Foto: Rote Nasen

Ich bin von dem Konzept des STANDARD Mentoring Circle sehr begeistert. Aus meiner Sicht kann Mentoring nur ein Gewinn für alle Beteiligten sein. Der persönliche und offene Erfahrungsaustausch ist ein hochwirksames Lerninstrument. Viel besser als jedes Lehrbuch, weil hier der Praxisbezug im Vordergrund steht. Der Aspekt des Gebens und Nehmens macht für mich das Besondere hier aus.



Andreas Muther, Geschäftsführer, SAP Österreich.
Foto: SAP

Bei SAP wird Mentoring als bewährtes Instrument der Personalentwicklung eingesetzt. Wir fördern Führungskräfte wie auch High Potentials. In diesen Prozessen werden neben fachlichem Wissen und Management Skills auch unsere Unternehmenswerte weiter gestärkt. Die Teilnahme am Mentoring Circle bietet einen spannenden, branchenübergreifenden Gedankenaustausch, neue Impulse und Perspektiven.



Martin Bittner, Managing Director, SolveDirect.
Foto: SolveDirect

Wir nehmen das erste Mal am Mentoring Circle teil und daher sehe ich diese Möglichkeit der Interaktion zwischen Mentoren und Mentees in unserer starken Expansions- und Globalisierungsphase als ein wichtiges Entwicklungselement für unsere Führungskräfte. Es ermöglicht neben Personalentwicklung gezielt Reflexion, persönliche Entfaltung und berufliche Weiterentwicklung auf beiden Seiten.



Georg Westphal, Bereichsleiter Strategisches Personalmanagement, Verbund.
Foto: Pfluegel

Mentoring passt sehr gut zu unserer Personalentwicklungsstrategie, da wir aktive Praxiserfahrung bewusst fördern. Unsere Trainees bekommen Mentoren, Paten für ihre Weiterentwicklung zur Seite gestellt. Ich freue mich schon auf den firmen- und branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch beim STANDARD Mentoring Circle und bin überzeugt, dass Mentoren und Mentees davon profitieren werden.



Walter Andrie, kaufmännischer Direktor, Wiener Linien.
Foto: Wiener Linien

Die Wiener Linien blicken bereits auf zwei Jahre positive Erfahrung zurück. Mentoring hat sich als bereicherndes Tool der Personalentwicklung am Puls der Zeit etabliert. Der vielschichtige, spannende Hintergrund der Teilnehmer bietet ein breites Spektrum an Führungskompetenz und einen Perspektivenwechsel für engagierte MitarbeiterInnen mit Freude an der eigenen Entwicklung.



Manfred Holzkorn, Leitung Vertrieb Österreich, Wiesner-Hager.
Foto: Wiesner-Hager

Ich bin seit Beginn an dabei, als Mentor und Gastgeber zweier Veranstaltungen im Mentoringjahr. Meiner Erfahrung nach geht es darum, an den Hintergründen des anderen Anteil zu nehmen mit Erfahrungswissen und Beispielen aus der eigenen Realität. Mentee und Mentor bestimmen, in welche Richtung und wie weit ein Thema entwickelt wird. Am Ende ergeben sich beidseitig neue Perspektiven.



Georg Petek-Smolnig, Leitung Human Resources, WKÖ.
Foto: WKÖ

Wir nehmen am Mentoring Circle teil, da wir mit diesem Instrument des Mentoring innerhalb unserer eigenen Organisation schon gute Erfahrungen gemacht haben. Die Beschäftigung mit Problemstellungen von Menschen aus anderen Unternehmen hilft auch bei der eigenen persönlichen Weiterentwicklung. Im Idealfall entsteht eine Win-Win-Situation, bei der sowohl Mentee als auch Mentor profitieren.



Astrid Kleinhanns, Managing Director, WU Executive Academy.
Foto: WU Executive Academy

Wir befassen uns intensiv mit innovativen und nachhaltigen Methoden der Führungskräfteentwicklung. Unsere Erfahrung zeigt, dass Mentoring eine ideale Maßnahme ist, das Potenzial von Absolventen von Management- und Leadership-Programmen gezielt zu fördern. Die Weitergabe der persönlichen Führungserfahrung zeigt neue Perspektiven und ist, als gewähre man einen Blick in sein Tagebuch.

Rund 130 weibliche und männliche Führungskräfte aus unterschiedlichen Großkonzernen, mittleren und kleinen, nationalen und multinationalen Unternehmen, aus dem öffentlichen und privaten Sektor, Profit- und Non-profit-Bereich nehmen am STANDARD Mentoring Circle jährlich teil. Sie werden von ihrem Unternehmen als Mentor, Mentorin oder Mentee entsendet, bewerben sich über den STANDARD und derStandard.at oder unterstützen den Circle ehrenamtlich.

Infos zur Anmeldung für den 6. Mentoring Circle, mit Start im November 2011 unter: www.mmde.at

Mit Unterstützung von



mmde.at

Entgeltliche Einschaltung